

BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG 9137

“FALKENWEG (TEIL II)”  
- WALDHÄUSER OST - 9137



# **BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG „FALKENWEG“**

## **- WALDHÄUSER OST -**

IN ERGÄNZUNG ZUM PLAN WERDEN FOLGENDE TEXTLICHE FESTSETZUNGEN GETROFFEN:

### 1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

§ 9 ABS. 1 BUNDESBAUGESETZ -BBAUG- VOM 18.8.1976 UND §§ 1-23 DER VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE -BAUNVO- IN DER FASSUNG VOM 26. 11. 1968

#### 1.1 ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:

§ 9 ABS. 1 ZIFF. 1 BBAUG UND §§ 1-21 BAUNVO  
SIEHE PLANEINTRAG (NUTZUNGSSCHABLONE)

BEI DER FESTSETZUNG "+ U " DARF DIESES GESCHOSS ZUSÄTZLICH NUR EIN ANRECHENBARES UTERGESCHOSS IM SINNE VON § 2 ABS. 6 UND ABS. 8 PUNKT 2 LANDESBAUORDNUNG -LBO- SEIN.  
STAFFELDACHGESCHOSSE SIND GEM. § 2 ABS. 5 LBO NICHT ZULÄSSIG.

#### 1.2 BAUWEISE:

§ 9 ABS. 1 ZIFF. 2 BBAUG. UND § 22 BAUNVO  
SIEHE PLANEINTRAG (NUTZUNGSSCHABLONE)

#### 1.3 STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN:

§ 9 ABS. 1 ZIFF. 2 BBAUG  
DIE STELLUNG DER GEBÄUDE IST VERBINDLICH FESTGESETZT.

#### 1.4 STELLPLÄTZE UND GARAGEN:

§ 9 ABS. 1 ZIFF. 4 BBAUG  
STELLPLÄTZE UND GARAGEN SIND NUR AUF DEN DAFÜR FESTGESETZTEN FLÄCHEN ZULÄSSIG.

#### 1.5 GEH- und LEITUNGSRECHTE:

§ 9 ABS. 1 ZIFF. 4 BBAUG  
GEH- und LEITUNGSRECHTE DIENEN DER ERSCHLIESSUNG DER GRUNDSTÜCKE. DIE INANSPRUCHNAHME DER FLÄCHE IST DURCH EINE GRUNDDIENSTBARKEIT ZWISCHEN DEN EIGENTÜMERN ZU REGELN. DAS AUSGEWIESENE GEHRECHT DIENT DABEI AUSSCHLIESSLICH DEM ZUGANG ZU DEN GEBÄUDEN.

### 2. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

§ 111 LANDESBAUORDNUNG - LBO - IN DER FASSUNG VOM 20. 6. 1972

#### 2.1 DACHFORM:

SIEHE PLANEINTRAG

#### 2.2 GEBÄUDEHÖHE

DIE HÖCHSTGRENZEN DER GEBÄUDEHÖHEN (ÜBER NN) SIND IM PLAN VERBINDLICH EINGETRAGEN.

#### 2.3 ZUGÄNGE

DIE HERSTELLUNG DER ZUGÄNGE DARF NUR AUF DEN FLÄCHEN DES AUSGEWIESENEN GEHRECHTES IN EINER BREITE VON HÖCHSTENS 2,00m MIT BETON-VERBUNDSTEINEN, PLATTENBELAG ODER PFLASTERUNG MIT DEN ERFORDERLICHEN STUFEN ERFOLGEN.

WEGEN DER BEBAUUNGSDICHTE UND IM SINNE EINER OPTIMALEN GESTALTUNG DES INNENBEREICHES WERDEN STRASSENBELAGARTIGE FLÄCHEN (Z.B. MAGADAM, GESCHLOSSENE BETONDECKE) NICHT ZUGELASSEN.



**VERFAHRENSVERMERKE :**

**AUFSTELLUNG :**

DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 2(1) BBAUG.  
VOM 18.8.1976 VOM GEM. RAT AM 20.6.1977 ALS  
ENTWURF AUFGESTELLT U. DIE OFFENTL. AUFLAGE BESCHLOSSEN

**OFFENTLICHE AUFLAGE :**

DIESER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG HAT GEMÄSS  
§2a(6) BBAUG. VOM 5. JULI 1977 BIS 12. AUGUST 1977  
OFFENTLICH AUFGELEGEN.

**SATZUNGSBESCHLUSS :**

DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE VOM GEM. RAT  
AM 23. JANUAR 1978 GEMÄSS § 10 BBAUG. ALS SATZUNG  
BESCHLOSSEN.

**GENEHMIGUNG :**

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 BBAUG. MIT  
ERLASS DES REGIERUNGSPRÄSIDIUMS VOM 21. SEPTEMBER 1978  
GENEHMIGT WORDEN.

**INKRAFTTRETUNG :**

DIE OFFENTLICHE AUFLAGE DIESES BEBAUUNGSPLANES  
MIT BEGRÜNDUNG IST AM 11. OKTOBER 1978 GEMÄSS § 12  
BBAUG. ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.  
MIT DIESER BEKANNTMACHUNG IST DER BEBAUUNGSPLAN  
RECHTSVERBINDLICH.

VIOLETTE ÄNDERUNG LAUT GEMEINDERATSBESCHLUSS  
VOM 23. JANUAR 1978

*Forster*

Stadtbaudirektor

TÜBINGEN, DEN 1. JUNI 1977

**BÜRGERMEISTERAMT**

IN VERTRETUNG:  
BÜRGERMEISTER

**STADTPLANUNGSAMT**  
STADTBAUDIREKTOR:

*Forum*

**STADTMESSUNGSAMT**  
STADTVERMESSUNGSDIREKTOR:

*[Signature]*

**TIEFBAUAMT**  
STADTBAUDIREKTOR:

GENEHMIGT MIT VERFÜGUNG

VOM 21. 9. 1978 NR. 1096/78

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

TÜBINGEN, DEN 21. 9. 1978



*[Signature]*

**FASZ. 353**

GEFERTIGT SIPOS/  
RUSSIG

## **Tübinger Höhen**

Bei den Höhenangaben im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans handelt es sich um Angaben im Tübinger Höhensystem.